

4 Mus.pr. 88. 1683/2

SECHS LIEDER

für eine Mezzo-Sopran- oder Altstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

dem Fräulein Agnes von Galatin

liebend gewidmet von ihrer Freundin

JOSEPHINE LANG.

Op. 10.

Pr 5/6 Thlr.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Leipzig, bei Fr. Kistner.

1309.

[1841]

Gedenkst du mein?

ANDANTE CON ESPRESSIONE.

Josephine Lang Op 10.

Singstimme.

Pianoforte.

Gedenkst du mein, wenn.
Gedenkst du mein, wenn.

du mit reinen Bli-cken hin-aus-strebst in die dunk-le Nacht? Ich den-ke
dir die Thränen kommen? mein Le-ben ist ein stil-les Ach! Die Freu-de

Dein! und kann mich was er-qui-cken, so ist's nur, weil ich Dein ge-dacht,
draus ward mir mit dir ge-nom-men, und nur der Schmerz ist e-wig wach,

so ist's nur, weil ich Dein ge - dacht, weil ich Dein ge -
und nur der Schmerz ist e - wig wach, er ist e - - - wig

dacht, wach! der weil ich Dein ge -
Schmerz ist e - - - - - wig

dimin. *ritard.*

dacht!
wach!

Gedenkst du mein? Du :

hast es mir ver - spro - chen, und da - - rum, da - rum ja lebt' ich bis-her fort ge -

trost; denn hät-test du dein Wort ge-bro-chen, wär mehr ge-

brochen als ein Wort, wär mehr wohl ge-brochen als ein Wort, ja

mehr wohl als ein Wort, wär mehr ge-brochen

als ein Wort!

Mignons Klage

von Göthe.

ALLEGRO MODERATO.

Singstimme.

agitato.

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss was ich lei - de, allein, und ab - getrennt von al - ler

Piano forte.

p

cres.

f

Freu - - de,

seh ich ans Fir - - - mament

nach jeder Sei - - - - -

te Ach, der mich liebt und kennt,

ist in der Wei - - tel!

Ach! der mich liebt und

kennt,

ist in der Wei - tel!

Es schwindelt mir, es brennt mein Ein - ge -

f
weide, es brennt, es brennt mein Einge-wei - de.

f *diminu.* *fz* *p* *fz* *cres.* *f* *p*

α Tempo.
Nur wer die Sehnsucht kennt, weiss was ich lei - de,

con espress. *ritard.* *cres.* *pp*

nur wer die Sehnsucht kennt, weiss was ich lei - - - de. Nur wer die Sehnsucht kennt,

f *f*

weiss was ich lei - - - de!

α Tempo. *f* *diminu.* *p* *pp*

Die Schwalben

von Tiedge.

ALLEGRETTO GRAZIOSO.

Singstimme.

Pianoforte.

Der Schnee ist da - hin, ist verschwommen, in's
dammern ge - flo - gen, und

grosse ge - walt - ge Meer; die Schwalben sind wie - der ge - kommen, die Schwalben sind wie - der ge - kommen, sie
nah - te die Blumenzeit sich, so ka - men sie wie - der ge - zo - gen, so ka - men sie wie - der ge - zo - gen, sie

ka - men, sie ka - men, ich weiss nicht wo - her?
ka - men, sie ka - men, was küm - mert es mich?

Ich weiss nur sie fan - den sich wie - - - der, weil Lie - be von Lie - be nicht:
Am lieb - sten noch sah ich sie schei - - - den, weit hin in das wär - me - re

löst,
Land,
und las-sen sich häuslich hier: nie - - - der, denn Lie - be baut Lie - be das
ich kommt ihr Geschwätze nicht lei - - - den, wo - von ich noch gar nichts ver-

Nest,
stand,
ich weiss nur, sie fan - den sich wieder, weil Liebe von.
ich kommt ihr Geschwätze nicht leiden, wovon ich noch

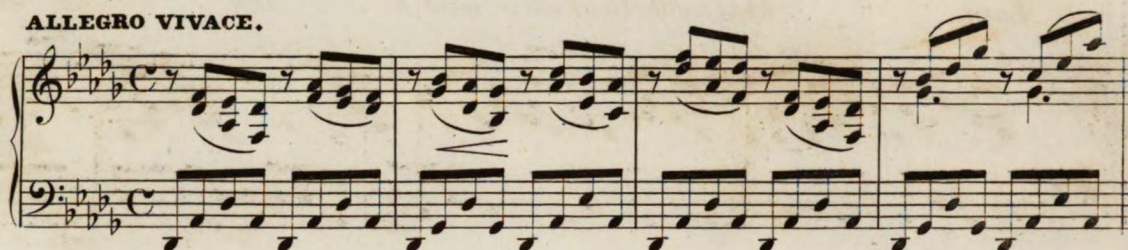
dolce.
Lie - be nicht lässt, weil Lie - - be von Lie - be nicht lässt, weil Lie - - - be von Lie - be, von -
gar nichts ver-stand, wo - von ich noch gar nichts ver-stand, wo - von ich noch gar nichts, noch.

Lie - - - be nicht lässt.
gar nichts ver-stand. *V. 2. Off, wenn sie von*

IM FRÜHLING.

ALLEGRO VIVACE.

Pianoforte.



So sin - get und so sprin - get, ihr kleinen klei - nen

 The first system of the song includes a vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a whole rest followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the left hand and a more active melody in the right hand.

Waldvöglein! Ihr habt euer Lieb' ge - fun - den, ihr mögt wohl fröhlich sein, ihr

 The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a more complex right-hand melody with some chromaticism.

mögt wohl fröhlich sein..

 The third system concludes the vocal phrase. The piano accompaniment ends with a crescendo (cres.) marking and a final flourish in the right hand.

etwas langsamer.

Einsam in meiner Kam - - mer halt ich wohl stil - le,

stil - - le Wacht, der Lenz ist ge - - kom - - men, mir hat er nichts gebracht.

So blüh'n und ver - - bli - - hen

den holden Frühlings - tag, was sollen mir al - le Blü - - men,

stringendo e cres.

die ich nicht brechen mag, was sollen mir all' die Blu- -men, die ich nicht brechen

cres.

mag, was sol- len mir al- le Blu- -men, die ich nicht bre- chen

p

mag, die ich nicht bre- chen mag!

ritard. dimiu.

a Tempo.

con espress.

a Tempo. dolce.

Froh wär' ich so

f

ritard.

a Tempo.

p

ger - - ne ich weine, wei - - ne nach der Lust. *f* Es möchte zersprin - gen

ff
das Herz mir in der Brust, es möchte zer-springen, ja, es möch - - te zer -
ritard.

ritard e cres.
sprin - gen das Herz mir in der Brust.

a Tempo.
ritard e cres. *f* *cres.*

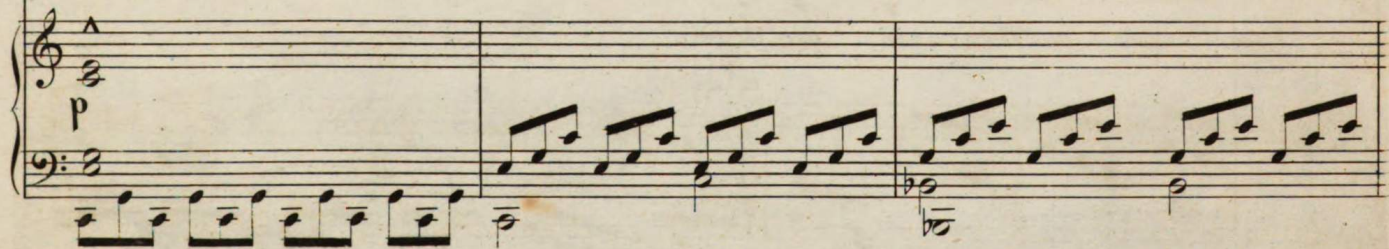
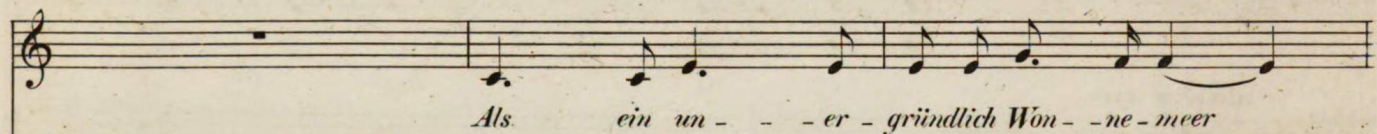
pp *ppp*

Scheideblick

von Lenau.

LENTO.

Pianoforte.



oh - - ne Wie - derkehr; und ich ha - - be schei - dend all' mein Glück

f still versenkt in die - ses tie - - fe Meer; still versenkt in

die - ses tie - - fe Meer!

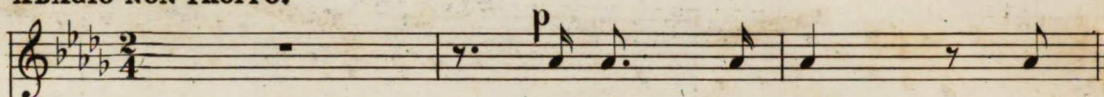
dimiu. *Ped.* *pp*

Abschied

von Ernst Schulze.

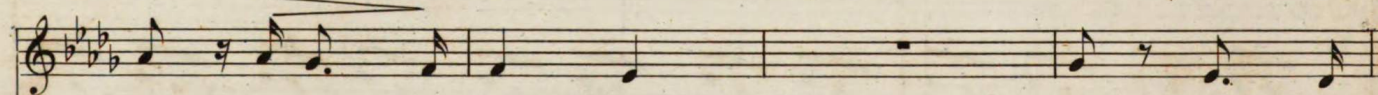
ADAGIO NON TROPPO.

Singstimme.

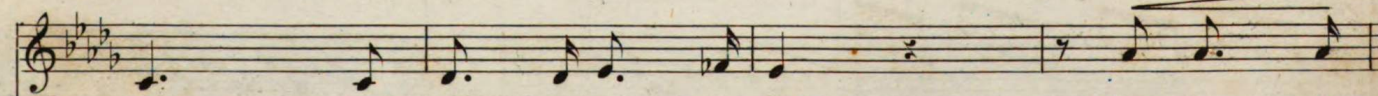


Ich lieb - - - te dich, und
Als I - - - de - al sollst

Pianoforte.



ach, ich muss ent - sa - - gen. Nicht zürn' ich
du vor mir jetzt schwe - - ben! Was ich ge -



dir, ich zür - - ne dem Ge - schick. Wirst du mich
dacht, ge - fühlt, dir will ich's weih'n; du sollst die



je um mei - - ne Thrä - nen fra - - gen, so gieb nur
 Gluth. der Phan - ta - sie be - - le - - ben, du sollst mein

cres.

selbst die Ant - wort dir zu - - rück, so gieb nur
 Lied und mei - ne Mu - - - se sein, du sollst mein

cres.

dolce. ritard.
 selbst die Ant - wort dir zu - rück.. Ich lieb - - te
 Lied und mei - ne Mu - - - se sein. Lass mir die

p

cres.
 Dich, ich will es nicht ver - eh - - len war auch nur
 Lust, Dich gei - stig zu ver - eh - - ren, im sü - - ssen

Schmerz der langen Sehn - sucht Ziel. Ist Lie - be nicht ein
Traum dein Bildniss zu um-fäh'n! Lass mir den Trost der

An - theil schö - ner See - - len, und loh - net nicht Ge - fühl sich
stil - len Weh - muths - zäh - - ren, der Gei - ster - nä - - he win - - der - -

ritard. durch Ge - fühl! *mezza voce.* Ich lie - - be
sü - - - - ssen Wahn: So leb' denn

Dich, und kann Dich nicht ver - ges - - sen!
wohl! nie wird dein Bild mich flie - - hen,

ritenuto.

doch schwei - gen will ich mit verhalt - - nem Schmerz,
wenn auch dein Herz das mei - - ne bald ver - gisst;

will al - - len Gram in ei - - ne Thrä - - ne pres - - sen,
ich ha - - be Dir und dem Geschick ver - zie - - hen,

cres.

dolce.
in ei - nen Seuf - zer mein zer - drück - - tes Herz,
und bin be - glückt, wenn du nur glück - - lich bist,

p

in ei - nen Seufzer mein zer - drück - - - tes Herz.
und bin be - glückt, wenn du nur glück - - - lich bist.

cres. *p* *pp*